

Produktdatenblatt:

Dichtring, Spleißverteiler Gehäuse FMP

FiberManagement Platte

· Lieferumfang: Dichtring

Dichtring zum Abdichten der Spleißverteiler Gehäuse (FMP) in der unterirdischen Versorgungsmuffe (Distributionspunkt).

Farbe: Grau

Lieferumfang: Dichtring

Geeignet für: AT29331, AT29332, AT29333, AT29341, AT29342, AT29343, AT29344, AT29351, AT29352, AT29353, AT29354

Schutzart: IP68 (in Versorgungsmuffe AT29030)

Halogenfrei: Ja

Temperaturbereich Lagerung: -10 °C / +60°C

Temperaturbereich Installation: -10 °C / +60°C

Temperaturbereich In Benutzung: -20 °C / +60°C



Planungsdaten

Artikel-Nr.: **AT29040**

EAN: 8712259302492

Versand: 10

Preisgruppe: 710

Sicherheit / Eigenschaften

Halogenfrei: Ja

Ausstattung

Netzebene: 3

Zulassungen / Zertifizierungen

Schutzart: IP68

Lagerung / Installation / Betrieb

Temperatur Lagerung min.: -10 °C

Temperatur Lagerung max.: 60 °C

Temperatur Installation min.: -10 °C

Temperatur Installation max.: 60 °C

Einsatztemperatur min.: -20 °C

Einsatztemperatur max.: 60 °C

Die Versorgungsmuffe von Attema ist so entwickelt worden, dass sie bei der Anlegung des Fiber-to-the-Home-Netzwerks die logistische Planung dadurch vereinfacht, dass eine Trennung zwischen dem Straßenbau-Teilbereich und der Endmontage der Glasfasern zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen wird. Die Verleger von Kabeln oder Leitungen lagern die erforderlichen Überlängen der Glasfaserkabel oder Röhren im stabilen Kunststoffgehäuse, das einen Schutz gegen spätere Erdarbeiten bietet. Die eingegrabene Versorgungsmuffe entspricht der EN 124-Norm, Gruppe 2. Zuverlässig. Mit der gelagerten Überlänge kann der Verbindungsmonteuer in einer geschützten Umgebung tätig werden. Der Verbindungsmonteuer verwendet eine separat erhältliche FiberManagement-Platte (FMP), die er in die Unterseite des Deckels montiert, wonach er die Überlänge wieder in das Gehäuse zurücklegt. Diese FMP ist auch mit einem Fensterausschnitt verfügbar,

Produktdatenblatt:

wodurch die Versorgungsmuffe kaskadenförmig verlegt werden kann und auch eine Lösung für FttX-Situationen wie auf Betriebsgeländen, bei Telekommunikationsmasten und auf Gleisen/Bahnhöfen bietet. Die Versorgungsmuffe in Kombination mit der FiberManagementPlatte ist siebenfach gegen Wasserschaden geschützt und stellt damit die zuverlässigste Lösung für alle FttX-Situationen dar. Die Versorgungsmuffe ist für höchstens 48 (Kunden-)anschlüsse geeignet. Strukturiert und geschützt Die ankommenden und abgehenden Glasfaserkabel behalten ihre mechanische Festigkeit und Wasserdichtigkeit bis zum Einführrahmen. Ab diesem Punkt steckt der Verbindungsmonteur schnell und einfach jedes entmantelte Kundenkabel in eine separate, flexible, wasserdichte Einführtülle mit integrierter Zugentlastung. Für die richtige Kodierungsreihenfolge sind auf der Vorder- und Rückseite des Rahmens Port-Nummern angebracht. Das Festigkeitselement des Minikabels bringt er in einer vormontierten Zugentlastung an. Danach bringt der Monteur die Leitungen und Glasfasern strukturiert und geschützt über die angebrachten Verbindungen zu den vormontierten Spleißkassetten. Farbkodierung Die integrierte Zugentlastung wird für die Durchmesser des Kundenkabels laut einem bestimmten FttH-Konzept des jeweiligen Systemintegrators nach Maß gefertigt. Für eine gute Erkennbarkeit werden für dieses Element Farbkodierungen eingesetzt. Bei den Einführtüllen ohne Kabel bringt man einen mitgelieferten Universal-Blindstopfen an. Der Verbindungsmonteur befestigt die FiberManagementPlatte an der Unterseite des sehr stabilen Deckels. Die O-Ring-Dichtung und die flexiblen Einführtüllen bieten dem Schweißraum einen wasserdichten Schutz gegen Grundwasser. Eine Abdichtung von IP68 bis zu einer Wassersäule von einem (1) Meter ist gewährleistet. Dank der, in der Fabrik erfolgten Vormontage der Elemente erhält der Monteur eine startklare Einheit in die Hand. Für einen noch größeren Bedienungskomfort werden Kämme mitgeliefert, die als Hilfsmittel beim Sortieren der Glasfasern vor dem Verbinden dienen.